

All for One Group SE
(ISIN DE0005110001)
Filderstadt, Deutschland

Ordentliche Hauptversammlung am 14. März 2024

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Rückblick auf das abgeschlossene Geschäftsjahr möchten wir Ihnen einen umfassenden Einblick in die bedeutenden Entwicklungen der All for One Group verschaffen. Trotz externer Herausforderungen wie steigender Energiekosten und der unsicheren Marktlage, konnte die Unternehmensgruppe im vergangenen Jahr ihre stabile Umsatzentwicklung fortsetzen. Die Auswirkungen des Ukraine-Konflikts, die Folgen der Corona-Pandemie sowie die anhaltende Inflation und die restriktive Zinspolitik der Europäischen Zentralbank belasten nach wie vor das wirtschaftliche Umfeld, insbesondere in Deutschland. Dennoch verzeichnete die All for One Group mit ihren Digitalisierungsleistungen ein deutlich stärkeres Wachstum als die gesamte Wirtschaft in Deutschland und Europa.

Das operative Ergebnis wurde durch Einmalaufwendungen für die strategische Umstrukturierung der serviceorientierten Bereiche im Segment CORE (ERP) beeinflusst. Im nächsten Geschäftsjahr werden wir uns auf den beschleunigten Ausbau unserer global liefernden Serviceorganisation, die weitere Umsetzung unserer Wachstumsstrategie und das Erzielen steigender Margen konzentrieren. Dies basiert auf einer Strategie mit starkem SAP-Fokus: Von der S/4HANA-Transformation mit der All for One-Lösung CONVERSION/4 über cloud-basierte Lösungen in den Lines of Business (LOB) bis zur laufenden Beratung und Adaption an technologische Weiterentwicklungen für die meist mittelständisch geprägten Kunden.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden viele Weichen für die weitere Ausrichtung der Gruppe gestellt. Die Integration der neuen Gesellschaften und der Ausbau der Regional Delivery Center wurden weiter vorangetrieben und im Dezember 2022 wurde der vollständige Erwerb der All for One Poland Sp. z o.o. erfolgreich abgeschlossen. Diese Übernahme stärkt die Umsetzungskraft bei der S/4HANA-Transformation und im internationalen Projektgeschäft, was ebenfalls zum Wachstum der Gruppe beitragen soll.

Gleichzeitig hat sich der Bereich CONVERSION/4 weiter am Markt etabliert und sich zum weltweit führenden Conversion-Partner entwickelt. Kein anderer IT-Service-Provider hat bisher mehr Unternehmen auf die neue SAP-Plattform gebracht. Die steigende Nachfrage nach Migrationsprojekten auf SAP S/4HANA und der Wechsel in die Cloud wird auch in den

kommenden Jahren ein wichtiger Wachstumstreiber sein. Als führender SAP Cloud-Partner in Mitteleuropa ist die All for One Group in einer starken Position, um von dem Trend Richtung Cloud, der auch von den Partnern SAP und Microsoft forciert wird, zu profitieren. Zusätzlich unterstützen wir unsere Kunden verstärkt auch nach der eigentlichen Transformation und erzielen dabei wiederkehrende Erlöse, die zwischenzeitlich 55% des Umsatzes ausmachen. CONVERSION/4 ist dabei nicht nur der Einstieg in potentielle neue Kundenbeziehungen, sondern der Business Booster für nachgelagerte Projekte, insbesondere im LOB-Bereich und bei Services, die die Kunden langfristig an uns binden.

Die All for One Group ist daher strategisch gut aufgestellt, um ihre führende Position im Markt zu festigen und weiter auszubauen und strebt dabei eine deutliche Verbesserung der Profitabilität an.

Die Arbeit im Aufsichtsrat gestalten wir weiterhin effizient. Hierbei führen wir Sitzungen auch weiterhin digital und hybrid durch. Jedoch halten wir auch den direkten persönlichen Austausch innerhalb des Aufsichtsrats sowie zwischen Aufsichtsrat und Vorstand immer noch für einen wichtigen Bestandteil effizienter Aufsichtsratsarbeit und sind wieder vermehrt zu regelmäßigen Präsenzsitzungen zurückgekehrt. Die ihm nach Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung und Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben – insbesondere die Überwachung und Beratung des Vorstands – nahm der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2022/23 intensiv und mit großer Sorgfalt wahr. Der Aufsichtsrat informierte sich regelmäßig und umfassend – im Regelfall durch schriftliche, ansonsten auch durch mündliche Berichte des Vorstands – über den Gang der Geschäfte, die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Lage der All for One Group, insbesondere die Finanz- und Ertragslage, über die Risikolage, das Risikomanagement und die Compliance sowie über alle grundsätzlichen Fragen der Unternehmensplanung (einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung), ferner über Entwicklungen, Entscheidungen und Vorhaben, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung waren. Dies betraf auch außergewöhnliche Ereignisse, sofern solche zu berichten waren.

Soweit notwendig, forderte der Aufsichtsrat zusätzliche vertiefende Berichte und Informationen an. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat stets mit allen erforderlichen Informationen versorgt und den Aufsichtsratsmitgliedern entscheidungsnotwendige Unterlagen jeweils rechtzeitig vor den Aufsichtsratssitzungen zugeleitet. Anlass zu besonderen Prüfungsmaßnahmen bestand nicht.

Im Geschäftsjahr 2022/23 standen die Bewältigung der Folgen der Energiekrise der letzten Jahre und die weitere strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe, insbesondere die Neuaufstellung des Produktgeschäfts und die erforderliche Umstrukturierung der serviceorientierten Bereiche der All for One Group im Vordergrund der Arbeit des Aufsichtsrats. Zudem stellten der vollständige Erwerb der All for One Poland Sp. z o.o., die finanzielle

Beteiligung der All for One Group SE an der Lanes & Planes GmbH und die Betrachtung verschiedener sonstiger Beteiligungsmöglichkeiten Kernpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrats dar. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt für den Aufsichtsrat und seinen Personalausschuss bestand in der nachhaltigen Planung der Vorstandsbesetzung und der daraus resultierenden weiteren Bestellung der Vorstände Lars Landwehrkamp, Stefan Land und Michael Zitz.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand in ständigem Kontakt und ließ sich fortlaufend über die aktuelle Geschäftsentwicklung, den Stand der Projekte sowie über sonstige wichtige Ereignisse und Entscheidungen informieren – auch in persönlichen Gesprächen.

SCHWERPUNKTE DER SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

In seinen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit der Überwachung der Projekte, mit dem Geschäftsverlauf und der Geschäftsplanung unter Einbezug der nicht finanziellen Leistungsindikatoren, mit dem Compliance Management sowie mit der Corporate Governance des Unternehmens. Der Aufsichtsrat hat sich über die Risikolage und die Weiterentwicklung des Risikomanagements, insbesondere über das Risikofrüherkennungs- und interne Kontrollsystem informiert. Hierbei hat der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss sich von der Wirksamkeit und Effizienz des internen und des rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystems überzeugt – unter anderem durch stichprobenartige Überprüfung von Einzelfällen. Grundlage hierfür war auch die Stellungnahme des Vorstands zur Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und deren zugrundeliegenden Informationen und Überwachungsmaßnahmen. Dabei ergab sich kein Anlass zu Beanstandungen. Zudem hat sich das Gremium eingehend zu Unternehmenskaufprojekten beraten und sich davon überzeugt, dass ein umfassendes Revisionswesen besteht. Die Entwicklung der Diversity des Unternehmens und die Auseinandersetzung mit gesetzlichen Neuerungen bildeten weitere Schwerpunkte der Aufsichtsrats Tätigkeit im aktuellen Berichtsjahr. Ferner hat der Aufsichtsrat regelmäßig eine Selbstbeurteilung der Wirksamkeit der Erfüllung seiner Aufgaben als Gesamtgremium und seiner Ausschüsse vorgenommen. Schlussfolgerungen aus diesen Analysen hat der Aufsichtsrat in seine Arbeit einbezogen. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2022/23 überdies an Schulungen, unter anderem zu Nachhaltigkeitsgesichtspunkten und zu den diesbezüglichen Prüfungspflichten und Einflussmöglichkeiten des Aufsichtsrats teilgenommen. Der Aufsichtsrat wurde dabei von der Gesellschaft angemessen unterstützt.

Der Aufsichtsrat kam im Berichtsjahr zu insgesamt 10 Sitzungen zusammen. Fünf Sitzungen wurden in Präsenz abgehalten und ebenfalls fünf Sitzungen in Form von Telefon- und Videokonferenzen. Zusätzlich gab es weitere telefonische Abstimmungsgespräche sowie Beschlussfassungen im elektronischen, telefonischen oder schriftlichen Verfahren. Insbesondere wurden dabei folgende Themen erörtert:

Über die wesentlichen Inhalte des Umlaufbeschlusses vom 11. Oktober 2022 und der Sitzung am **27. Oktober 2022** wurde bereits im Bericht des Aufsichtsrats an die ordentliche Hauptversammlung am 16. März 2023 sowie im Geschäftsbericht 2021/22 berichtet. Mit dem Umlaufbeschluss vom 11. Oktober 2022 wurden dem Vorstand die Zustimmung zur Ausübung der von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung zum Aktienrückkauf erteilt. In seiner Sitzung am 27. Oktober 2022 hat sich der Aufsichtsrat mit der Planung für das Geschäftsjahr 2022/23 sowie der Folgejahre befasst. Zudem wurden die durch den Personalausschuss vorbereiteten Vorstandsangelegenheiten besprochen und Anpassungen der Vorstandsverträge beschlossen.

Über die wesentlichen Inhalte der Bilanzsitzung am **8. Dezember 2022** wurde bereits im Bericht des Aufsichtsrats an die ordentliche Hauptversammlung am 16. März 2023 sowie im Geschäftsbericht 2021/22 berichtet. Die Schwerpunkte waren dabei die Beratung und eingehende Erörterung der Jahresabschlussunterlagen sowie die Feststellung des Jahresabschlusses und die Billigung des Konzernabschlusses und die Tagesordnung für die Hauptversammlung. Außerdem setzte sich der Aufsichtsrat u.a. mit dem Nachhaltigkeitsbericht, dem Vergütungsbericht nach §162 AktG, der Erklärung zur Unternehmensführung und dem Integrity-Bericht der All for One Group auseinander.

Am **19. Dezember 2022** entschied der Aufsichtsrat über die Zustimmung zum Kauf von ca. 49% der Anteile und damit dem vollständigen Anteilerwerb an der All for One Poland sp. z o.o.

Am **20. Januar 2023** befasste sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung mit dem vom Prüfungsausschuss übermittelten begründeten Wahlvorschlag für die Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022/23 sowie der Vorbereitung der Hauptversammlung der Gesellschaft und der Tagesordnung der Hauptversammlung. Zudem wurde über die aktuelle Lage der Gesellschaft berichtet.

In der Aufsichtsratsitzung am **9. Februar 2023** wurden im Wesentlichen die aktuelle Geschäftsentwicklung einschließlich des Ausblicks für das Geschäftsjahr, Planungen für das Produktgeschäft der All for One Group und die bevorstehende ordentliche Hauptversammlung erörtert.

Mit Umlaufbeschluss vom 28. Februar 2023 wurde dem Vorstand die Freigabe zum Abschluss einer Versorgungsvereinbarung für den Vorstand erteilt.

Am **15. März 2023** fasste der Aufsichtsrat Beschluss über den aktualisierten Gewinnverwendungsvorschlag an die Hauptversammlung am 16. März 2023. Die Aktualisierung wurde im Zusammenhang mit dem Aktienrückkaufprogramm der Gesellschaft notwendig.

Am **31. März 2023** beschloss der Aufsichtsrat die Zustimmung zur Vorbereitung der finanziellen Beteiligung der All for One Group SE an der Lanes & Planes GmbH.

In den Sitzungen am **10. und 11. Mai 2023** befasste sich der Aufsichtsrat vor allem mit dem aktuellen Geschäftsverlauf sowie mit dem Entwurf des Halbjahresfinanzberichts für das Geschäftsjahr 2022/23. Weitere Schwerpunkte dieser Sitzung bildeten die Zustimmung zur Finanzbeteiligung an der Lanes & Planes GmbH und die Vorbereitung der Umstrukturierung der serviceorientierten Bereiche der All for One Group SE und der diesbezüglichen strategischen Anpassungen sowie die Maßnahmen der Gesellschaft im Bereich Cybersecurity. Zudem wurde ein Investitionsbudget verabschiedet.

Am **14. Mai 2023** fasste der Aufsichtsrat Beschluss über die Zustimmung zur Durchführung der Umstrukturierung serviceorientierter Bereiche der All for One Group SE. Außerdem entschied der Aufsichtsrat – auf Vorschlag seines Personalausschusses – über die Anpassung der Zielparameter für die variable Vergütung des Vorstands.

Mit Umlaufbeschluss vom 18. September 2023 fasste der Aufsichtsrat – nach entsprechender Vorbereitung seines Personalausschusses – Beschluss über die erneute Bestellung der Vorstände Lars Landwehrkamp, Michael Zitz und Stefan Land und dem Abschluss der jeweiligen Vorstandsverträge.

In seiner Sitzung am **27. September 2023** befasste sich der Aufsichtsrat vor allem mit der Planung für das Geschäftsjahr 2023/24 sowie der Folgejahre. In dieser Sitzung wurden zudem der aktuelle Geschäftsverlauf und der Ausblick auf das Gesamtjahr 2022/23 erörtert. Der Wirtschaftsprüfer informierte zudem den Prüfungsausschuss und Aufsichtsrat über den geplanten Prüfungsablauf sowie gesetzliche Neuerungen. Zudem befasste sich der Aufsichtsrat mit der Erneuerung der Entsprechenserklärung nach §161 AktG. Zusätzlich wurde der Aufsichtsrat über die strategische Ausrichtung des Produktgeschäfts der All for One Group und über Neuerungen im Treasury-Bereich informiert und diskutierte den Verlauf des Aktienrückkaufprogramms 2022.

Mit Umlaufbeschluss vom 11. Oktober 2023 wurde dem Vorstand die Zustimmung zur Verlängerung des Aktienrückkaufprogramms 2022 erteilt.

Die Mitglieder des Gremiums haben an den 10 Sitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022/23 im Einzelnen wie folgt teilgenommen:

- Josef Blazicek an 10 Sitzungen
- Paul Neumann an 9 Sitzungen
- Dr. Rudolf Knünz an 10 Sitzungen
- Karl Astecker an 10 Sitzungen

- Maria Caldarelli an 10 Sitzungen
- André Krüger an 10 Sitzungen

Der Aufsichtsrat hat sowohl mit als auch ohne Vorstand getagt.

AUSSCHÜSSE

Der **Prüfungsausschuss** überwacht insbesondere den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagement-Systems und des internen Revisionssystems, ferner die Abschlussprüfung, insbesondere die Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers sowie dessen Leistungen einschließlich der Beauftragung von zusätzlich erbrachten Nichtprüfungsleistungen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses hat unter anderem zu diesem Zweck regelmäßig mit dem Abschlussprüfer den Fortgang der Abschlussprüfung abgestimmt und dem Prüfungsausschuss hierüber berichtet. Der Prüfungsausschuss hat sich regelmäßig mit dem Abschlussprüfer – auch ohne den Vorstand – beraten. Zudem überwacht der Prüfungsausschuss die Wirksamkeit des Compliance Management Systems. Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Ausschussvorsitzender ist der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Paul Neumann. Zudem gehörten dem Prüfungsausschuss im Berichtsjahr 2022/23 der Aufsichtsratsvorsitzende Josef Blazicek und das Aufsichtsratsmitglied Karl Astecker an.

Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr zu einer Sitzung zusammen. Über die wesentlichen Inhalte der Sitzung am **7. Dezember 2022** wurde bereits im Bericht des Aufsichtsrats an die ordentliche Hauptversammlung am 16. März 2023 sowie im Geschäftsbericht 2021/22 berichtet. Mit Umlaufbeschluss vom 17. Januar 2023 befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Empfehlung zur Wahl des Abschlussprüfers und des Konzernabschlussprüfers. Im Rahmen des Umlaufbeschlusses vom 25. Juli 2023 entschied der Prüfungsausschuss über die Genehmigung einer Nichtprüfungsleistung. Durch Umlaufbeschluss vom 26. August 2023 beauftragte der Prüfungsausschuss den Vorstand mit der EU-konformen Ausschreibung des Abschlussprüfermandats. Mit Umlaufbeschluss vom 22. September 2023 gab er die Ausschreibungsunterlagen im Rahmen dieser Prüfungsausschreibung frei. Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am **27. September 2023** hat der Prüfungsausschuss mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos sowie die Prüfungsstrategie und -planung besprochen und die Schwerpunkte für die Jahresabschlussprüfung abgestimmt.

Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses haben an der Sitzung des Ausschusses im Geschäftsjahr 2022/23 teilgenommen.

Der Prüfungsausschuss hielt außerdem am **30. Oktober 2023**, am **9. November 2023** und am **23. November 2023** Sitzungen zur EU-konformen Ausschreibung des Abschlussprüfermandats für das Geschäftsjahr 2023/24 ab. Er befasste sich insbesondere mit der Auswahl der Prüfungsgesellschaften gemäß den hierfür ausgegebenen Bewertungskriterien. Am

23. November 2023 fanden Termine mit den zwei im Auswahlverfahren verbliebenen Prüfungsgesellschaften statt.

Der **Personalausschuss** besteht aus drei Mitgliedern. Der Aufsichtsratsvorsitzende Josef Blazicek führt den Vorsitz und koordiniert dessen Arbeit. Zudem gehörten dem Personalausschuss im Berichtsjahr der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Paul Neumann und Aufsichtsratsmitglied Dr. Rudolf Knünz an.

Der Ausschuss ist vorwiegend für Vorschläge an den Aufsichtsrat für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern, für die Vorstandsverträge, für die Vorbereitung der Festsetzung der Vorstandsvergütung sowie für die Überprüfung des Vergütungssystems des Vorstands zuständig. Er verfolgt eine nachhaltige und langfristige Planung und berücksichtigt die gefassten Diversitätsziele. Zudem befasst sich der Personalausschuss mit der nachhaltigen und langfristigen Nachfolgeplanung für den Vorstand unter Berücksichtigung der gefassten Diversitätsziele.

Der Personalausschuss kam im Berichtsjahr zu vier Sitzungen zusammen, davon wurden drei in Präsenz und eine im Wege einer Videokonferenz abgehalten. In der Sitzung vom **27. Oktober 2022** fasste der Personalausschuss Beschluss hinsichtlich Anpassungen der Vorstandsverträge und befasste sich mit Vorbereitungen zur Anpassung der Geschäftsordnung des Vorstands.

In den Sitzungen am **7. und 8. Dezember 2022** wurde insbesondere die Abrechnung der variablen Vergütung der Vorstände vorbereitet und beschlossen.

Am **12. Mai 2023** fasste der Personalausschuss in einer Sitzung Beschluss hinsichtlich der Berechnung der variablen Vergütung des Vorstands.

Am **15. September 2023** entschied der Personalausschuss im Umlaufverfahren dem Aufsichtsrat die erneute Bestellung der Vorstände Lars Landwehrkamp, Michael Zitz und Stefan Land vorzuschlagen.

Über diese Sitzungen hinaus fanden zudem Abstimmungsgespräche statt.

Alle Mitglieder des Personalausschusses haben an den vier Sitzungen des Ausschusses im Geschäftsjahr 2022/23 sämtlich teilgenommen.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS SOWIE ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (»BDO«), Hamburg, wurde von der ordentlichen Hauptversammlung der All for One Group SE am 16. März 2023 erneut zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/23 gewählt. Der Prüfungsausschuss

hat der BDO in der Folge den Auftrag zur Prüfung erteilt. Die BDO hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts, jeweils das Geschäftsjahr 2022/23 betreffend, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2022/23 sind dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Prüfung vorgelegt worden. Der Prüfungsausschuss hat die Unterlagen eingehend geprüft. In seinen Sitzungen am **8. und 13. Dezember 2023** wurde dem Prüfungsausschuss vom Abschlussprüfer über die Ergebnisse der Prüfung berichtet. Der Ausschuss hat die Prüfungsergebnisse – insbesondere hinsichtlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft – mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer ausführlich diskutiert und den Beschluss des Aufsichtsrats zur Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses für dessen Sitzung am 14. Dezember 2023 vorbereitet. Zudem hat sich der Prüfungsausschuss davon überzeugt, dass seitens des Abschlussprüfers keine Befangenheitsumstände vorliegen. Auch über die von BDO erbrachten Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung hat sich der Prüfungsausschuss eingehend informiert.

Weiter hat sich der Prüfungsausschuss in seinen Sitzungen am 8. und 13. Dezember 2023 im Rahmen seiner Überwachungsfunktion eingehend mit dem internen Kontroll- und Risikomanagement- sowie dem Compliance Management System der Gruppe befasst und sich von seiner Wirksamkeit überzeugt. Die Risikomanagement-Unterlagen für das Geschäftsjahr 2022/23 sind dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Prüfung vorgelegt worden. Zudem berichteten der Risk-Manager und der Leiter der internen Revision dem Prüfungsausschuss über die wesentlichen Vorgänge in ihren Bereichen im Berichtsjahr. Darüber hinaus stellte der Compliance Officer das konzernweite Compliance Management System dar und wurde vom Prüfungsausschuss zu Compliance Verstößen befragt. Sämtliche Fragen des Prüfungsausschusses wurden beantwortet. Zudem hat der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 8. Dezember 2023 den Nachhaltigkeitsbericht eingehend erörtert und geprüft. Sämtliche Fragen dazu wurden vom Vorstand und den Verantwortlichen vollständig beantwortet.

In der bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am **14. Dezember 2023** berichtete der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat über seine Erörterung mit dem Abschlussprüfer und dem Vorstand, über seine Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie über die Ergebnisse seiner eigenen Prüfung. Der Prüfungsausschuss berichtete dem Aufsichtsrat ferner, dass er sich im Rahmen seiner Überwachungsfunktion mit dem internen Kontroll- und Risikomanagement-System, der internen Revision und dem Compliance Management System der Gruppe befasst und sich von seiner Wirksamkeit und seiner Angemessenheit überzeugt hat. In seiner eingehenden, eigenen Überprüfung überzeugte sich der Aufsichtsrat auch

selbst von der Wirksamkeit und von der Angemessenheit des internen Kontroll- und Risikomanagement Systems sowie des Compliance Management Systems. Sämtliche Fragen des Aufsichtsrats dazu wurden vom Risk-Manager, vom Compliance Officer, vom Leiter der internen Revision und vom Vorstand beantwortet. Zudem berichtete der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat ausführlich über die Prüfung und die zuvor in der Sitzung des Prüfungsausschusses vorgestellten und erörterten Ergebnisse. In Anwesenheit des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat am 14. Dezember 2023 die Jahresabschlussunterlagen abschließend beraten und gelangte zu der Überzeugung, dass die Prüfung durch die BDO ordnungsgemäß durchgeführt wurde und die Prüfungsberichte wie auch die Prüfung selbst den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Sämtliche Fragen des Aufsichtsrats wurden vom Abschlussprüfer und vom Vorstand beantwortet. Der Aufsichtsrat stimmte in seiner Beurteilung der Lage von Gesellschaft und Konzern mit der vom Vorstand im zusammengefassten Lagebericht zum Ausdruck gebrachten Einschätzung überein. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts durch den Aufsichtsrat hatte dieser keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss, folgte den Empfehlungen des Prüfungsausschusses und stimmte dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zu. Der Aufsichtsrat billigte am 14. Dezember 2023 den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss der All for One Group SE war damit gemäß §172 Aktiengesetz festgestellt. Dem vom Vorstand zuvor erläuterten Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmte der Aufsichtsrat nach einer eingehenden Erörterung zu.

Zudem hat sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2023 mit den Diversity-Zielen von Vorstand und Aufsichtsrat sowie mit der aktuellen Geschäftslage befasst. Die Tagesordnung zur ordentlichen Hauptversammlung am 14. März 2024 wurde erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. Dezember 2024 vom Prüfungsausschuss über die Ergebnisse seiner Überprüfung des Nachhaltigkeitsberichts unterrichten lassen und diesen auch selbst eingehend erörtert und geprüft. Sämtliche Fragen des Aufsichtsrats dazu wurden vom Vorstand beantwortet. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung hatte der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vom Vorstand aufgestellten Nachhaltigkeitsbericht, folgte den Empfehlungen des Prüfungsausschusses und erteilte die Freigabe zu dessen Veröffentlichung.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand hat gemäß §312 Aktiengesetz einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat diesen Bericht geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

»Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.«

Der Abhängigkeitsbericht des Vorstands und der hierüber erstattete Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wurden dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur Kenntnis gebracht. In ihren Sitzungen am 8., 13. und 14. Dezember 2023 haben der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat diese Unterlagen nochmals eingehend geprüft und diskutiert. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

CORPORATE GOVERNANCE

Im Geschäftsjahr 2022/23 haben sich Aufsichtsrat und Vorstand mit der Weiterentwicklung der Corporate Governance bei der All for One Group SE eingehend beschäftigt und sich dazu insbesondere mit den Empfehlungen und Anregungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 28. April 2022 eingehend auseinandergesetzt. Der Verpflichtung zur gemeinsamen Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat gemäß §161 Aktiengesetz wurde im September 2023 nachgekommen. Der Wortlaut wurde auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.all-for-one.com/entsprechenserklaerung veröffentlicht. Weitere Hinweise zur Corporate Governance enthält die Erklärung zur Unternehmensführung auf der Internetseite der Gesellschaft. Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen sind und über die die ordentliche Hauptversammlung zu informieren ist, sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitern der All for One Group für ihr hohes persönliches Engagement, das die Grundlage für die stabile Entwicklung der All for One Group im Geschäftsjahr 2022/23 bildete. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass die getätigten Investitionen in die weitere strategische Ausrichtung der All for One Group und die vorgenommene Restrukturierung den Erfolg der Unternehmensgruppe in den kommenden Geschäftsjahren erheblich fördern werden.

Filderstadt, den 14. Dezember 2023

Für den Aufsichtsrat

Josef Blazicek
Vorsitzender des Aufsichtsrats